

Neu erschienen

Rotfuchs

Die Juli/August-Ausgabe der »Tribüne für Kommunisten, Sozialisten und andere Linke« enthält u. a. einen Aufruf von ehemaligen Angehörigen der NVA, angesichts der gefährlichen internationalen Lage Konflikte friedlich zu regeln, gegen andere Länder gerichtete Maßnahmen einzustellen, Rüstungskontrolle beizubehalten und die Zerstörung des Völkerrechts zu beenden. Pierre Thorez, der Sohn des früheren Generalsekretärs der französischen KP, Maurice Thorez, spricht im Interview über seinen Vater; Ralf Hohmann erinnert an Hans Beimler, Hans-Jürgen Joseph an Giordano Bruno, Uli Jeschke an echte und vermeintliche russische Helden. Hans Schoenefeldt charakterisiert die westliche Menschenrechtsdemagogie als »ideologischen Schießbefehl«. Eike Kopf würdigt den 100. Gründungstag der KP Chinas. Manfred Wild fragt »nach über 30 Jahren Kolonialisierung der DDR durch die BRD«, wer sich 1989 als »das Volk« bezeichnete. (jW)

Rotfuchs, Juli/August 2021, 36 Seiten, kostenlos, Spende erbeten, Bezug: Rainer Behr, Postfach 82 02 31, 12504 Berlin, Tel. 030/983 898 30, E-Mail: vertrieb@rotfuchs.net

KAZ

Das aktuelle Heft der *KAZ* bietet einen zusammenfassenden Rückblick auf die vergangene Tarifrunde der IG Metall: »Das Kapital ist zufrieden. Organisieren wir unsere Unzufriedenheit!« Ein Beitrag beschäftigt sich mit den »zwei Wurzeln« der chinesischen KP, dem Kampf um die nationale Unabhängigkeit und dem Kampf um den Sozialismus. Teil vier der Serie zu den Grundrechten behandelt das Wahlrecht und die Frage, ob man mit Wahlen die Gesellschaft grundlegend verändern kann. Teil zwei der Reihe zur »Digitalen Souveränität« befasst sich mit der verschärften Tendenz zur Kapitalkonzentration, die die neue technische Entwicklung mit sich bringe. Dies sei eine weitere Entwicklungsetappe des Imperialismus, der nach Lenin »seinem ökonomischen Wesen nach Monopolkapitalismus ist«. Außerdem dokumentiert das Heft zwei Erklärungen der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer (FIR) anlässlich des 80. Jahrestages des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion. (jW)

Kommunistische Arbeiterzeitung (KAZ), Nr. 376, 48 Seiten, 1,50 Euro, Bezug: Kommunistische Arbeiterzeitung, Postfach 12 02 62, 90109 Nürnberg, E-Mail: gruppeKAZ@kaz-online.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/407066.neu-erschieden.html>